

# Gemeinde brief

Protestantische Kirchengemeinde  
Herxheim



zu Ostern **2024**

## Liebe Gemeindemitglieder

Liebe Gemeinde

Seit dem November 2023 hat unsere neurenovierte Kirche bereits feierliche Gottesdienste, mehrere Veranstaltungen und eine Kunstausstellung gesehen. Wir sind gespannt, was da noch so kommt!

Als nächstes stehen die beiden Konfirmationstermine an und dann gleich das Osterfest! Der frisch renovierte Raum bietet so viele Möglichkeiten und wir freuen uns, wenn Sie eine besondere Idee haben, die hier verwirklicht werden könnte! Wir sind gespannt.

Auch ist mehr als die erste Hälfte, nämlich mehr als 3 Jahre, der Amtszeit der jetzigen Presbyter vorbei. In 2026 wird ein neues Team gewählt und vielleicht haben Sie ja Interesse mitzuwirken. Gerne können sie uns in einer Presbyteriumssitzung besuchen und sich ein Bild von der Arbeit machen. Es ist noch reichlich Zeit darüber nachzudenken. Jeder nach seinen Anlagen und Begabungen - Sie sind willkommen!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling, Freude und Friede in dieser bewegten Zeit!

Herzlichst Monika Brückner  
(Presbyteriumsvorsitzende)

<b>Kasualien</b> .....	4
<b>Grußwort</b> Pfarrerin Beate Rahm .....	5
<b>Personen</b> Organist Paul Witzel .....	6
<b>Konfirmandinnen und Korfirmanden</b> .....	7
<b>Gottesdienste</b> .....	10
<b>Aktuelles</b> .....	12
<b>Aktivitäten und Projekte</b> .....	14
<b>Impulse</b> .....	18
<b>Kinderseite</b> .....	22
<b>Kontakte.Termine</b> .....	23

Lass ab vom Bösen und tue Gutes;  
suche Frieden und jage ihm nach!

(Psalm 34,15)



# Kasualien

von Mitte 2023 bis Februar 2024

## Taufen

- 06.05.2023 Melissa Charlott John
- 23.09.2023 Liano Jesse Braun in Landau
- 17.09.2023 Anton Meinzer
- 04.02.2024 Finn Bambauer

## Bestattungen

- 17.10.2023 Heinrich-Karl Zinndorf-Linker in Lich-Muschenheim
- 15.12.2023 Mike Haag aus Landau
- 29.12.2023 Elfriede Regina Dietrich geb. Schlehahn
- 23.01.2024 Gabriele Schiefer
- 12.02.2024 Eva Maria Kreiß, geb. Höfig

## Monatsspruch März 2024

**Entsetzt euch nicht!  
Ihr sucht Jesus von Nazareth,  
den Gekreuzigten. Er ist  
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus 16,6



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

in der Bibel stehen von Anfang an, immer wieder Menschen vor ihren Scherbenhaufen. So ist das bis heute: bei dem einen aus Nachlässigkeit, aus Kurzsichtigkeit, manchmal sind es Scherben eines Projekts von guten Vorsätzen, die uns aus den Händen geglitten sind – warum auch immer. Aber es ist anders gekommen. Immer wieder stehen Menschen vor ihren Scherben: Eigentlich wollte ich ... gedacht hatte ich, dass... ich wollte doch nur ... Aber dann ist es anders gekommen. Dann ist es schiefgelaufen. Dann habe ich es nicht geschafft. Woran liegt es? Was macht es, dass wir nicht schaffen, was wir uns vornehmen? Was macht, dass wir so verführbar sind und inkonsequent?



Quelle: Wikipedia

Viele kennen dieses Bild. Leonardo da Vinci malte es in einem Mailänder Kloster auf die Wand des Speisesaals: Jesus sitzt mit seinen zwölf Jüngern zu Tisch, feiert mit ihnen das letzte Abendmahl, so auch der Titel des Bildes. Jesus selbst sitzt in der Mitte und ist die Ruhe in Person. Alle anderen wirken unruhig und aufgebracht, manche überrascht, andere zornig. Es gibt erregte Gespräche untereinander und aufgeregte Gesten, abwehrend, ungläubig, auch vorwurfsvoll. Denn Leonardo hat den Augenblick festgehalten, in dem Jesus ankündigt: „Einer von euch wird mich verraten“. Und das trifft seine Jünger offenbar tief

ins Herz. Denn insgeheim sehen sie sich alle in der Lage dazu, obwohl sie Jesus aufrichtig lieben und ohne ihn nicht sein wollen. Und so fragen sie ihn alle, wie sie da sind: „Herr, bin ich’s?“ Nicht zufällig hat Leonardo auf die Heiligenscheine verzichtet – es sind die Apostel, gewiss, niemand Geringeres, aber es bleiben trotzdem Menschen, die zu allem fähig sind. Und sie werden ihn verraten und verlassen, alle, wie sie da sind: Judas Ischariot, der mit dem Geldbeutel in der Hand, sowieso. Aber auch die drei Jünger, die im Garten Gethsemane einschlafen, als Jesus sie bittet, mit ihm zu wachen und zu beten. Oder auch Petrus, der noch in dieser Nacht dreimal leugnet, Jesus zu kennen. Gerade mit diesen Versagern, die sämtlich scheitern werden, feiert Jesus das Abendmahl: Er stärkt sie, ermutigt und tritt für sie ein: „Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre.“ Gerade an diese Schwachen und Ungenügenden mit ihrem zerbrechlichen Glauben bindet sich Jesus; auf sie baut er seine Gemeinde und nicht auf perfekte Heilige. Petrus, der verrät, soll später andere stärken – und kann es dann auch, in all seiner Schwachheit und allem Scheitern zum Trotz.

Leonardo hat auf seinem Bild die eine Seite des Tisches ganz frei gelassen. Es sind noch Plätze frei an diesem Tisch – für die Betrachter des Bildes, für alle, die sich einreihen unter die Jünger. Die wie sie sich zu allem fähig fühlen, die wie sie einmal vor ihren Scherben stehen, die sich wie sie stärken lassen wollen, gerade für ihr Scheitern. Jesus lädt ein, Platz zu nehmen: Es ist alles bereit.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pfarrerin *Beate Rahm*

## PAUL WITZEL 30 jähriges Dienstjubiläum



### Musiker aus Leidenschaft -

Paul Witzel begleitet die Gottesdienste seit 30 Jahren mit seinem Orgel- und Klavierspiel.

Musik gehörte für Paul Witzel als Sohn einer Ballettlehrerin zu den ganz frühen Erfahrungen, und was er als Junge im Klavierunterricht ab dem Alter von sechs Jahren gelernt hatte, konnte er schon als Zwölfjähriger gelegentlich zur musikalischen Begleitung bei den Ballettstunden einbringen. Berufsmusiker wollte er dennoch nicht werden, er studierte in Landau Musik und Deutsch für das Lehramt und Katholische Religion im Nebenfach.

Er unterrichtete beide Fächer zuerst in Kandel und später in Herxheim - und weil die Beziehung zu einer Protestantin damals den strengen Regeln der Kirche widersprach, entschied er sich für die Liebe und arbeitete sich in das Fach Ethik ein. In den 90ern absolvierte er nebenberuflich eine Weiterbildung im Fach Evangelische Theologie - die Lust am Lernen und Experimentieren hat ihn bis heute nicht verlassen.

Dass er vor nunmehr 30 Jahren anfang, die Gottesdienste in der evangelischen Kirche in Herxheim als Organist musikalisch zu begleiten, ist seiner Neugier an der damals neuen Orgel zu verdanken: Als er beim Gemeindefest einmal probeweise ein paar Takte auf der Tastatur des Instruments spielte, wurde er vom damaligen Pfarrer Müller-Schnitzbauer direkt angesprochen. Und weil die Chemie stimmte, ließ er sich auf das Angebot, sich als Organist zu engagieren, gerne ein. Auch wenn seine Leidenschaft dem Klavier galt, war er durch sechs Semester Gruppenunterricht an der Orgel durchaus auf die Aufgabe vorbereitet. Es war eine sehr intensive Zeit, in der er auch oft in Zusammenarbeit mit anderen Instrumentalisten und Sängern Gottesdienste begleitete, vor allem an Weihnachten, das ab jetzt eine Verpflichtung war - aber immer eine, auf die er sich freute. Highlights waren natürlich auch die Weihnachtsgottesdienste und die Gemeindefeste, wo er nicht nur Orgel spielte, sondern auch

gerne mal Jazzstücke am Klavier, oder auch einen Eltern-Konfi-Chor dirigierte. Auch Musikgruppen von außen wurden oft eingeladen, die Jam-Band (just acoustic music) mit Peter Klammler oder auch die Lehrerband vom Pamina, „die Sportfreunde“. Es war tolle Musik und eine blühende Gemeinde, in der auch Musik improvisiert wurde. Die Feuer-Raum-Meditation damals zum Beispiel hat er noch in lebhafter Erinnerung, ein Event, zu dem er eine eigene Musik improvisierte und Helmut Dudenhöffer die Bilder lieferte.

Die Tätigkeit an der Schule legte es nahe, die ökumenischen Schulgottesdienste mit zu organisieren und zu begleiten - und das stärkte die Verbindung der Schüler zur Kirche. Bei Adventsfeiern waren viele Schüler da und sangen mit - oft saßen die Konfis neben ihm am Klavier. Auch wenn natürlich nicht alle immer bei der Sache waren und auch mal auf dem Handy herumspielten - es war ein Kontakt da zu den Jugendlichen. Das ist natürlich seit der Pensionierung etwas schwieriger geworden - aber dafür gab es neue Herausforderungen: die Zusammenarbeit mit Bettina Baumann und ihrem Projektchor zum Beispiel, der Menschen zum Singen anstiftet, die sich das nie zugetraut hätten.

Die Orgel in der Kirche wurde vor sechs Jahren runderneuert, aber mit nur sechs Registern und einem Manual sind die

Gestaltungsmöglichkeiten natürlich begrenzt. Für Paul Witzel ist Johann Sebastian Bach der fünfte Evangelist - und die Musik somit eine ganz eigene Art der Verkündigung, die die Menschen auf einem anderen Weg erreicht als Worte. Neben der klassischen Literatur liebt er aber auch Improvisationen, und Musik in der Kirche dient für ihn nicht zuletzt auch dazu, Ruhe in die Hektik des Alltags zu bringen. Musik ist und bleibt seine große Leidenschaft, und er will Musik so lange machen, wie er das kann. Sein Wunsch für die Zukunft wäre es, ein wirklich gutes Klavier zu bekommen, mit dem er ein wenig mehr Klangwärme in den Kirchenraum bekäme.

Wünschen wir ihm, dass ihm dieser Wunsch in nicht allzu ferner Zukunft erfüllt werden kann - und uns, dass er so motiviert werden wird, uns noch lange mit seinem Spiel zu erfreuen.

rp

„DAS BESTE IN  
DER MUSIK STEHT  
NICHT IN DEN NOTEN.“

GUSTAV MAHLER

Konfirmation

*unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden*

Konfirmation



Sonntag  
24.03.2024



Sonntag  
17.03.2024



**Greta-Aurelia  
Schöffler**



**Leonie  
Knaus**



**Ben  
Fürhölzer**



**Mia-Leah  
Heilkamp**



**Patrick  
Schramm**



**Zoe-Sophie  
Donwen**



**Fabienne Marie  
John**



Festgottesdienst  
zur Konfirmation  
jeweils  
um 10 Uhr



**Benedikt Pascal  
Nuß**



**Maximilian  
Kern**



**Emily-Sophia  
Bauer**



**Marie Felice  
Ohmer**



**Lena  
Wagner**



**Mikela  
Raisch**



**Lena  
Will**



**Lilly  
Eifler**



**Leefke Sophie  
Nittner**

Gottesdienste  
von März bis Juli 2024

## März

**Freitag 01. März**  
Weltgebetstagsgottesdienst **19 Uhr**  
WGT Team

**Sonntag 03. März**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Donnerstag 07. März**  
Gottesdienst **15 Uhr**  
im Altenzentrum St. Josef  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 10. März**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
Pfarrer Ralf Neuschwander

**Sonntag 17. März**  
Festgottesdienst  
zur Konfirmation **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 24. März**  
Festgottesdienst  
zur Konfirmation **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Freitag 29. März**  
Karfreitag Gottesdienst **10 Uhr**  
mit Abendmahl  
PfarrerIn Beate Rahm

**Ostersonntag 31. März**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
mit Taufe und Abendmahl  
PfarrerIn Beate Rahm

## April

**Donnerstag 04. April**  
Gottesdienst **15 Uhr**  
im Altenzentrum St. Josef  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 07. April**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
mit Taufe  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 14. April**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 21. April**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
N.N.

**Samstag 27. April**  
Wochenschlussandacht **19 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

## Mai

**Donnerstag 02. Mai**  
Gottesdienst **15 Uhr**  
im Altenzentrum St. Josef  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 05. Mai**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
N.N.

**Donnerstag 09. Mai**  
Gottesdienst im Grünen **11 Uhr**  
zu Christi Himmelfahrt  
Pfarrer i.R. Klaus Flint

**Sonntag 12. Mai**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
N.N.

**Sonntag 19. Mai**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
zum Pfingstsonntag  
mit anschließendem Brunch  
PfarrerIn Beate Rahm

**Samstag 25. Mai**  
Taizé Gottesdienst **19 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

Bitte beachten  
Sie die aktuellen  
Termine und  
Zeiten im  
Mitteilungsblatt!

**Sonntag 02. Juni**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Donnerstag 06. Juni**  
Gottesdienst **15 Uhr**  
im Altenzentrum St. Josef  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 09. Juni**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 16. Juni**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 23. Juni**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
N.N.

**Samstag 29. Juni**  
Wochenschlussandacht **19 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

## Juli

**Donnerstag 04. Juli**  
Ökum. Abschlussgottesdienst  
4. Klassen i. d. Kath. Kirche  
PfarrerIn Beate Rahm /  
Pfarrer Arno Vogt

**Donnerstag 04. Juli**  
Gottesdienst **15 Uhr**  
im Altenzentrum St. Josef  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 07. Juli**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

**Sonntag 14. Juli**  
Gottesdienst **10 Uhr**  
PfarrerIn Beate Rahm

## Sexueller Missbrauch in der Kirche -

leider ein noch nicht bewältigtes Thema

Mit den erschütternden Enthüllungen über sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche wurde im Jahre 2010 eine Lawine losgetreten: Der Rektor des Berliner Canisius-Kollegs, Pater Klaus Mertes war es, der damit begann, das Schicksal missbrauchter Schüler wahrzunehmen und deren Traumatisierung anzuerkennen. Durch seine Recherchen gelang es, die Umstände aufzudecken, die es den Tätern ermöglicht hatten, den Schutzbefohlenen rücksichtslos zuerst ihren Willen aufzudrängen und sie danach zum Schweigen zu zwingen.

Nachdem dieses Schweigen durch die mutige Aufklärungsarbeit gebrochen war, kam nach und nach ans Licht, wie viele Menschen durch sexuellen Missbrauch in der Kindheit und Jugend ihr Leben lang gezeichnet und in ihrem gesamten Beziehungsleben beeinträchtigt sind.

Was zunächst aussah, als wären es durch den Pflichtzölibat der katholischen Kirche sich ergebende vereinzelte Ersatzhandlungen psychisch labiler Persönlichkeiten, offenbarte sich als ein Skandal, der die gesamte Gesellschaft betraf und noch immer betrifft. Nicht nur in der katholischen Kirche, sondern auch in Schulen, sogar in besonders renommierten wie der Odenwaldschule, wurden Jugendliche zu sexuellen Handlungen genötigt, und das gleiche ereignete sich in

Sportvereinen und auch in der Evangelischen Kirche.

Wer sich die Täter immer als auf den ersten Blick abstoßende oder besonders abstoßende Menschen vorstellt, unterliegt einem fatalen Irrtum: Die Aussagen der Opfer haben gezeigt, dass es oft sympathische, sogar empathische Männer waren - Frauen treten in diesen Prozessen eher als schweigende Mitwisserrinnen in Erscheinung - die sich durch besondere Zuwendung das Vertrauen der oftmals eher schüchternen oder ausgegrenzten Kinder erschlichen hatten, bevor sie die Kinder zu Handlungen nötigten, die diese nicht wollten.

Es handelt sich auch nicht immer um regelrechte Vergewaltigungen - gerade bei jungen Mädchen läuft es nicht selten so, dass der Täter durch geschickte Verführung ein aufrichtiges Interesse an einer romantischen Beziehung vorspiegelt - dann aber die Bereitschaft des Mädchens skrupellos zur Befriedigung seiner Bedürfnisse ausnutzt.

Ob es sich um den Missbrauch von Jungen oder von Mädchen handelt, ob die Täter ihre verdrängte Homosexualität ausleben oder ihre polygamen Fantasien. Das Muster ist immer dasselbe:

Ein Mensch (meistens Mann) in einer Machtposition benutzt seine Überlegenheit, um eine Person in schwächerer Position durch Verführung, Nötigung oder physischen

Zwang zur Ausübung seiner sexuellen Bedürfnisse zu benutzen - Gewalt ist in jedem Fall im Spiel, auch da, wo sie nicht physisch, sondern psychisch ausgelebt wird.

Eine große Herausforderung für alle, die sich nach wie vor in der Kirche engagieren: Menschliche Wärme und professionelle Distanz - und gleichzeitig sowohl ein kollegiales Miteinander und doch ein wachsameres Auge auf Entwicklungen, die auf ungute Beziehungen hinweisen könnten.

rp

### Wie gehen unsere Landeskirche und unsere Diakonie mit dem Thema sexualisierte Gewalt um?

Seit November 2019 gilt das „Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für die Evangelischen Kirche der Pfalz und das Diakonische Werk Pfalz mit all seinen Trägern (<https://www.kirchenrecht-evpfalz.de/document/47280>).

Damit sind auch verbindliche Weichen zu Intervention und Prävention gestellt: Verpflichtende Schulungen für Mitarbeitende und Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugendarbeit, Schutz- und sexualpädagogische Konzepte in unseren Kitas, Vorlage erweiterter Führungszeugnisse durch alle Beschäftigten der Landeskirche, alle unsere Presbyter\*innen und Ehrenamtlichen.

Seit 2010 gibt es in der Evangelischen Kirche der Pfalz eine Ansprechperson für Fälle sexualisierter Gewalt (<https://www.evkirchepfalz.de/begleitung-und-hilfe/missbrauch-melden/>).

2019 hat die „Unabhängige Kommission“ ([https://www.evkirchepfalz.de/fileadmin/public/internet/01\\_aktuelles/Pressebilder/2021/Grundsatz\\_und\\_Verfahren\\_Stand\\_November\\_2020\\_.pdf](https://www.evkirchepfalz.de/fileadmin/public/internet/01_aktuelles/Pressebilder/2021/Grundsatz_und_Verfahren_Stand_November_2020_.pdf)) ihre Arbeit aufgenommen, an die sich betroffene Personen in ihrem Anspruch auf Anerkennung erlittenen Unrechtes wenden können.

<https://www.ekd.de/aufarbeitungsstudie-forum-82255.htm>

<https://www.evkirchepfalz.de/begleitung-und-hilfe/missbrauch-melden/>

➔ Am 25. Januar 2024 veröffentlichte der Forschungsverbund **Forum** eine breit angelegte unabhängige Studie zum Thema sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und ihrer Diakonie.

# Aktivitäten und Projekte

## Nach umfassender Renovierung wieder geöffnet!

### Unsere Kirche erstrahlt nach einer umfangreichen, monatelanger Renovierung in neuem Glanz!

Der frische Innenanstrich lässt sie heller und strahlender erscheinen. Nach monatelangen Renovierungsarbeiten wurde sie am 12. November wieder ihrer Bestimmung übergeben: dem Feiern von Gottesdiensten! Pfarrerin Beate Rahm und das Presbyterium waren sehr erfreut, dass viele Besucher zum ersten Gottesdienst in die frisch renovierte Kirche kamen. An diesem Tag konnte die Kraft der neuen Beleuchtungsanlage zum ersten Mal in Augenschein genommen werden, die alles wunderbar hell macht, in ein schönes Licht taucht und das Innere der Kirche erstrahlen lässt. Um einen besonderen Eindruck des sanierten Innenraums zu erhalten, wurde bewusst auf die Kirchenbänke verzichtet. Stattdessen ist der Sakralraum für die Besucherinnen und Besucher bestuhlt. So ist es eine helle Kirche in einer dunklen Zeit für die evangelische Gemeinde von Herxheim geworden. Im Eröffnungsgottesdienst gab es natürlich auch viele Danksagungen an alle aktiven und auch stillen, im Hintergrund arbeitenden Mitwirkenden und ehrenamtlichen Helfern. In einer bewegenden Predigt hat unsere Pfarrerin die richtigen Worte gefunden, um die wichtige Stellung der Kirche und ihres Erscheinungsbildes für die Gemeinde zu erläutern.

Bei so einer wichtigen Veranstaltung durfte Musik natürlich nicht fehlen! Das gemeinsame Singen bereitete Freude, da der Chor nicht nur mitgesungen hat, sondern auch für den einen oder anderen Gänsehautmoment bei der tollen Akustik sorgte! Nach dem Gottesdienst gab es einen kleinen Empfang im Gemeindehaus, an dem Beate Rahm und das Presbyterium viel Lob und viele Glückwünsche entgegen nehmen durften und einige Fragen zur erledigten Arbeit beantworten konnten. Unsere strahlende Kirche soll ein Ort der Begegnung und Bildung für Jung und Alt werden, inmitten der Verbandsgemeinde und in diesen schwierigen Zeiten des Wandels!

Larissa Wagner



**Wir suchen DICH!**

Interesse an einem **Ehrenamt** in motiviertem Team?



**Kirchliche Finanzen** planen und weiterentwickeln?

Spaß am **Umgang mit Zahlen** und Kenntnisse in **Microsoft Office**?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir suchen **DICH**

m/w/d  
(Ehrenamt, ca. 4-5 Stunden im Monat)

für unseren **Finanzausschuss**.

Eine Berufung ins Presbyterium ist geplant.

Interesse geweckt?  
Dann informiere Dich unverbindlich bei:  
Pfarrerin Beate Rahm  
Protestantische Kirchengemeinde Herxheim b.Ld.  
Telefon 07276 919075



Vormerken!

# Aktivitäten und Projekte



## Einladung zu einem Gesprächsabend

am **Dienstag 23. April um 19.30 Uhr**

im Gemeindehaus der Prot. Kirchengemeinde, Kettelerstr. 40  
mit **Pfarrer Andreas Kuntz**

// zur Zeit Pfarrer an der Johanneskirche in Landau, lange Zeit in Israel, Gaza und Westbank als Friedensbildner tätig

Wir haben die Stimmen der christlichen Frauen aus Palästina gehört. In der Heimat Jesu, im Land der Bibel herrscht Gewalt, Besatzung und Krieg. So zeigen es uns die Medien. Doch die Stimmen der Frauen aus Palästina klingen anders: Hoffnung, gewaltfreier Widerstand und Zusammenarbeit hören wir heraus. Am 1. März haben wir mit Worten aus Palästina gesungen und gebetet. Verbunden zu bleiben durch das Band des Friedens: Wir spüren die Herausforderung, etwas zu tun, ja, etwas in unseren Kirchen zu verändern.

Einen neuen Weg suchen – wie beteiligen wir uns an der Beendigung der Gewalt in Israel und Palästina / in der Levante?

Unsere Beteiligung, unsere Anteilnahme und unser Handeln sollen an diesem Abend ergründet werden. Der Blick auf das Handeln der Menschen vor Ort für Verantwortung, für Verständigung, für Veränderung soll uns inspirieren. Vielleicht gelingt uns schon ein kleiner Schritt in eine neue Richtung. Wieviel Zeit wir uns dafür nehmen, hängt von uns selbst ab.

Es sind alle herzlich eingeladen, ein kleiner Imbiss und Getränke sind da.

*Pfarrer Andreas Kuntz*

© Kathrin Schwarze



Weltgebetstag 2024  
Palästina  
...durch das Band des Friedens

16



*Liebe* Gemeindemitglieder

der Protestantischen Kirche Herxheim,

letztes Jahr hatten wir erstmals das Projekt **GEMEINSAM ESSEN** gestartet. Hierbei hatten wir eine Mahlzeit angeboten, welche kostenfrei war und zum gemeinsamen Essen und Austausch eingeladen hat.

Anlass für dieses Projekt war die Tatsache, dass sich aufgrund der steigenden Kosten im Jahr 2023 eine hohe Anzahl an Menschen nur bedingt eine warme Mahlzeit leisten konnten. Leider hat sich dieser Zustand im Laufe des Jahres nicht verbessert, sondern verschlimmert. Diese Entwicklung und die Tatsache, dass das Projekt in der Gemeinde so gut angenommen wurde, wollen wir dieses Jahr in die nächste Runde gehen :). Nun bin ich auf der Suche nach Helfer\*innen, die Lust darauf haben sich zu engagieren und das Projekt zu unterstützen. Bei den Hauptaufgaben der Helfer\*innen handelt es sich um...

- ...die Abholung des Essens
- ...das Vorbereiten der Tische
- ...Vorbereitung des Geschirrs
- ...das Verteilen der Mahlzeiten
- ...das Aufräumen nach dem Essen
- ...das Spülen und Verstauen des Geschirrs

Auch in diesem Durchlauf wird uns St. Laurentius in Herxheim mit Mahlzeiten versorgen.

Falls Sie selbst Lust haben bei **GEMEINSAM ESSEN** mitzuwirken, jemanden kennen, der Lust haben könnte oder es noch offene Fragen gibt, melden Sie sich sehr gerne bei mir.

Über Ihre Rückmeldung würde ich mich sehr freuen!

Herzliche Grüße und noch eine schöne Zeit,

*Lea Miola*

Lea Miola | Annweilerstraße 18a | 76829 Landau | Telefon: 015170196839  
E-Mail: miola.lea@t-online.de

17

## TERMINE

für die nächsten Monate  
- immer an einem Samstag -  
von 12:00-13:30 Uhr

**13.04.24**

**27.04.24**

**11.05.24**

**25.05.24**

**22.06.24**

**13.07.24**

(Abschlussgrillen)

# Ausstellung

## „Unter dem Staub das Licht“

Ausstellung der Arbeiten von Daniel Bonaudo-Ewinger in unserem Kirchenraum

Die wunderbar meditativen Bilder von Daniel Bonaudo-Ewinger haben unseren Kirchenraum für zirka anderthalb Monate verschönert und bereichert. Wie kam es zu dieser Ausstellung?

Nach Beendigung der Renovierung haben wir die klare und reduzierte Atmosphäre genossen, wie geschaffen für eine Kunstausstellung.

Da fiel mir sofort der Kollege Daniel Bonaudo-Ewinger aus Kandel ein, der an der Kunstakademie Weissensee in Berlin studiert hat und jetzt wieder mit seiner Familie in seinem Geburtsort Kandel lebt. Nachdem wir uns in der Kirche gemeinsam den Raum und dessen Möglichkeiten angeschaut hatten, begann die Planung der Ausstellung.

Die Bilder des Künstlers entstehen in seiner Atelierscheune, die Leinwände liegen dabei auch auf dem Boden, fangen Staub, Sandsteinabrieb, Regentropfen auf. Die große Arbeit „I won't let the sun go down on me“ wurde mit den Fingern und Lack nach der Aufnahme von Sandsteinstaub bearbeitet. Das strahlende Gelb wird unter den Bewegungsspuren wieder sichtbar – man muss nur bereit sein, das Schöne hervortreten zu lassen, es zu erkennen. Die Regentropfenbilder, aber auch „Nachts allein in Freckenfeld“ ermöglichen uns einen Moment innezuhalten und zur Ruhe zu kommen.

Zur Ausstellungseröffnung war jeder Stuhl der Kirche besetzt. Herr Sven Koch, Ortsbürgermeister von Herxheim, Herr Georg Kern, erster Kreisbeigeordneter, und Herr Volker Janke, Dekan des protestantischen Kirchenbezirks Landau waren unter anderen unsere Gäste.

Umrahmt wurde die Eröffnung von Herrn Wolfram Müller mit Improvisationen am Klavino, wunderbare Stücke im Tintinnabulistil, und sie entführten uns Zuhörer in den Hof vor Bonaudo-Ewinger's Atelier, man hörte und sah die Regentropfen fallen.

Frau Christina Körner, Kunsthistorikerin und Kunswissenschaftlerin, sprach in ihrem Vortrag über die Entstehungsgeschichte, die Materialien der Arbeiten und den theoretischen Bezug auf Jean Paul Sartre und Pierre Bourdieu.

Durch diese sehr gelungene Umrahmung gelang es allen Beteiligten eine wunderbare, dichte Atmosphäre für unsere erste Ausstellungseröffnung im neuen Kirchenraum zu schaffen. Allen Mitwirkenden und Besuchern sei herzlich gedankt dafür.

*mb*



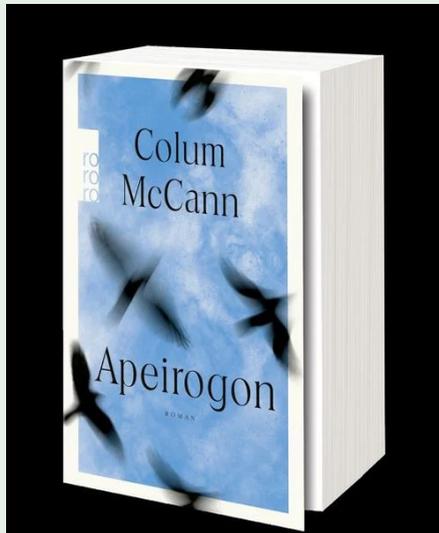
**„Des Künstlers  
Gefühl ist  
sein Gesetz.“**

Caspar David Friedrich

*Buch und Hörbuch - meine Empfehlung:*



„Apeirogon“ von Colum McCann



Rami ist Israeli, Bassam Palästinenser. Sie stehen auf unterschiedlichen Seiten der Mauer. Und doch eint sie die Trauer: Denn beide Männer haben eine Tochter im Nahost-Konflikt verloren, Töchter, die Zeichen von erfüllter Liebe waren, bevor sie starben. Jetzt kämpfen Rami und Bassam gemeinsam, für den Frieden ... Colum McCann hat einen flammenden Aufruf zur Aussöhnung im Nahen Osten geschrieben, in Form eines großen, ebenso politischen wie poetischen Epos über den Palästina-Konflikt. Ein kaleidoskopischer Text, der die zeitlose Frage stellt: Wie leben wir weiter, wenn das Liebste verloren ist? Und: Wie kann der Mensch Frieden finden? Mit sich selbst, mit anderen.

Klappentext

Link zur Kritik von Deutschlandfunk Kultur:  
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/colum-mccann-apeirogon-weiterlebenach-dem-tod-zweier-100.html>

mb

„Jaffa Road“ von Daniel Speck



Nach dem Erfolg von »Piccola Sicilia« nun der neue Bestseller von Daniel Speck. »Jaffa Road« macht die menschliche Dimension eines der größten Konflikte der Welt emotional erfahrbar.

»Der Roman ist eine riesige Weltgeschichtsstunde und dabei so unangestrengt, so leicht und verständlich, dass man einfach begeistert liest.« Jan Weiler

Eine Villa am Meer unter Palmen: Die Berliner Archäologin Nina reist nach Palermo, um das Erbe ihres verschollenen Großvaters Moritz anzutreten. Dort begegnet sie ihrer jüdischen Tante Joëlle - und einem mysteriösen Mann, der behauptet, Moritz' Sohn zu sein. Elias, ein Palästinenser aus Jaffa.

Haifa, 1948: Unter den Bäumen der Jaffa Road findet das jüdische Mädchen Joëlle ein neues Zuhause. Für das palästinensische Mädchen Amal werden die Orangenhaine ihres Vaters zur Erinnerung an eine verlorene Heimat. Beide ahnen noch nichts von dem Geheimnis, das sie verbindet, in einer außergewöhnlichen Lebensreise rund ums Mittelmeer.

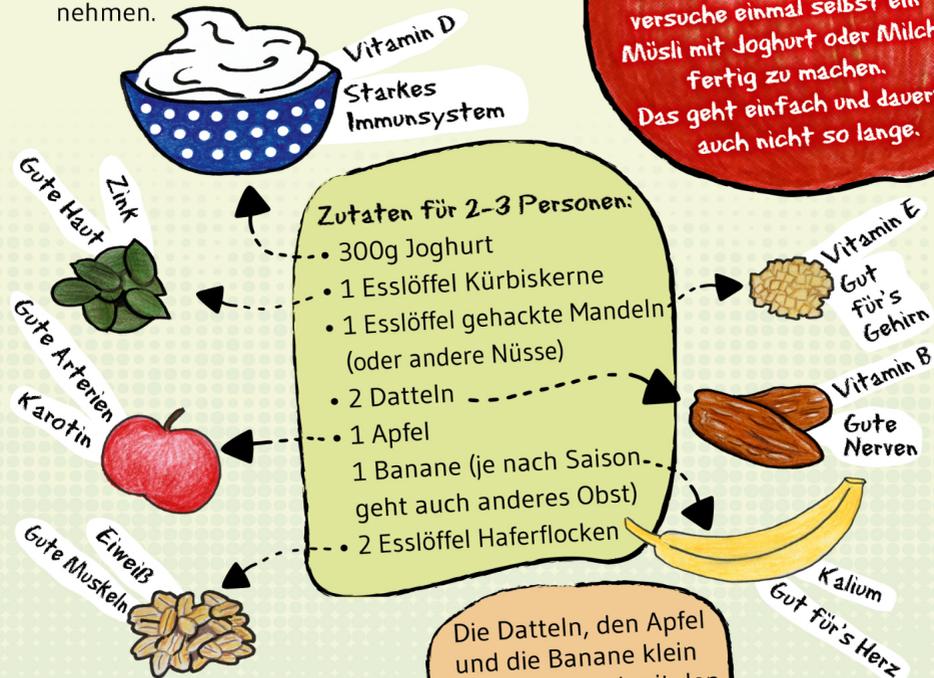
Klappentext

Link zur Sendung in SWR2 über das Buch und den Autor: <https://www.ardaudiothek.de/episode/swr2-kultur-aktuell/der-roman-jaffa-road-von-daniel-speck/swr2/13009499/>

mb

## Eiweiß, Vitamine und vieles mehr

Unser Körper benötigt Nahrung und Flüssigkeit, um zu wachsen, energiegeladener zu sein, warm zu bleiben und nach einer Erkrankung wieder fit zu werden. In unserer Speise stecken alle wichtigen Nährstoffe. Dazu gehören hauptsächlich Eiweiß, Kohlenhydrate, Fett, Vitamine und Mineralien. Wenn es unser Wunsch ist, gesund und aktiv bleiben zu wollen, müssen wir eine Mischung aus all diesen Nährstoffen zu uns nehmen.



Richtig lecker schmeckt dazu frisch gepresster Orangensaft.

Die Datteln, den Apfel und die Banane klein schneiden und mit den restlichen Zutaten in den Joghurt mischen.

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

<http://www.GemeindebriefHelfer.de>

## Gemeindebüro

**Protestantische Kirchengemeinde**  
 Kettlerstrasse 40, 76863 Herxheim  
 Tel.: 07276 919075  
 Fax: 07276 919076  
 pfarramt.herxheim.b.ld@evkirchpfalz.de  
 beate.rahm@evkirchpfalz.de  
 www.evkirche-herxheim.de

**Sekretariat besetzt:**  
 Dienstag von 13.00 - 16.00 Uhr  
 Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

**Presbyteriumsvorsitzende**  
 Monika Brückner  
 bruecknermonika@gmail.com

## Spendenkonto:

Prot. Kirchenbezirk Landau,  
 Bank für Diakonie  
 IBAN DE36 3506 0190 1200 1560 10  
 Verwendungszweck: Herxheim,  
 Spende für...

## Impressum

**Herausgeber:** Protestantische Kirchengemeinde Herxheim  
**ViSDP:** Pfarrerin Beate Rahm  
**Redaktion:** Monika Brückner, Sabine Dorst-Feth, Regina Pfanger,  
 Beate Rahm, Kirstin Schwarz  
**Layout:** Monika Brückner, Sabine Dorst-Feth  
**Fotos:** ©Peter Ohmer | ©GemeindebriefDruckerei  
**Druck:** www.GemeindebriefDruckerei.de  
**Erscheinungsweise:** 3 mal pro Jahr  
**Auflage:** 1.400 | Exemplare kostenlos

Mit dem QR-Code direkt auf die Homepage zum Gemeindebrief



## Konfirmanden

Dienstag 14-tägig im Gemeindehaus  
 16 -18 Uhr

## Präparanden

Donnerstag 14-tägig im  
 Gemeindehaus 16 -18 Uhr

## Frauengruppe HerzHirnHand

3. Donnerstag im Monat, bitte  
 Ankündigungen beachten

## Mann!schaft

Treffen letzter Freitag im Monat,  
 Info bei Gerd Fink: 07276 919449

## Glaube und Zweifel

Treffen zweiter Donnerstag im Monat  
**Projektchor**

bitte Mitteilungen im Mitteilungsblatt  
 beachten

## Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem  
 Gottesdienst

## Krabbelgruppe

Dienstag ab 9.30 Uhr im  
 Gemeindehaus



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Gemeinsam das Überleben sichern

Ein guter Anfang  
ist ein guter Start

kate mit Pamela | Uganda

  
Kinder aus Armut befreien  
**Compassion**  
im Namen Jesu



**Mutter  
Kind  
Programm**

Das Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8.600 Partnerkirchen in 29 Ländern fördert Compassion durch 1-zu-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Darüber hinaus werden im Mutter-Kind-Programm Mütter und ihre Babys umfassend versorgt, z. B. durch Beratung vor und nach der Geburt, medizinische Betreuung oder durch Lebensmittelpakete.

Evangelische Bank eG | IBAN DE57 5206 0410 0000 8020 42 | BIC GENODEFIEK1



compassion.de